

Vortrag und Schminken mit Drag Queens

Beim Drag Workshop könnt ihr selbst einmal die Kunst des Drags für euch entdecken. Lillet Lube und Miss Cee führen euch kurz durch die Geschichte des Drag Makeups.



Foto: privat

In zwei Gruppen findet dann die kreative Verwandlung statt und ihr werdet Schritt für Schritt angeleitet und unterstützt. Vorkenntnisse sind nicht notwendig, nur die Lust am Ausprobieren. Am Ende machen wir zusammen Bilder in euren Looks und suchen mit euch einen Drag Namen aus.

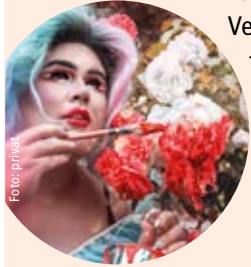


Foto: privat

Freitag, 21. April 2023, 17 bis 19 Uhr

Stadtbibliothek Zentrum, Lernwelt L0
Teilnahme kostenfrei, aber nur mit Anmeldung,
per E-Mail an StB-Literatur-Sprache@stadt.nuernberg.de

Weitere Aktionen in der Stadtbibliothek

Bunte Literaturempfehlungen

Ein Abbild der bunten, queeren und diversen Gesellschaft findet man mittlerweile auch in der Kinder- und Jugendliteratur. Monika Schunigl und Christiane Tietze von der Stadtbibliothek Nürnberg stellen besondere Kinder- und Jugendbücher zum Thema vor.

Für alle Interessierten, Regenbogenfamilien, Angestellte in Kindertagesstätten und Schulen, etc.

Dienstag, 18. April 2023, 17 bis ca. 18.30 Uhr

Stadtbibliothek Zentrum, Lernwelt L0
Teilnahme kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich

Weitere Informationen: www.stadtbibliothek.nuernberg.de



Bild: Verlag Jungbrunnen

Queere Medien finden

Themenbezogene Bücher, Filme und CDs findet ihr im Katalog der Stadtbibliothek Nürnberg z. B. durch Eingabe des Begriffs „queerbeat“ in der freien Suche und als Aufkleber auf Buchrücken. Zu den Aktionstagen gibt es auch eine Auswahl an Medien auf Ebene L0.

Veranstalter

Stadt Nürnberg / Stadtbibliothek, Stabsstelle Menschenrechtsbüro & Gleichstellungsstelle. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.



Stabsstelle
Menschenrechtsbüro
& Gleichstellungsstelle

Über den IDAHOBIT

Der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie bzw. -feindlichkeit (englisch „International Day Against Homophobia, Biphobia, Interphobia and Transphobia“ – kurz IDAHOBIT) wird seit 2005 jährlich am 17. Mai gefeiert. Ziel ist es, auf die Diskriminierung von Menschen hinzuweisen, die in ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität von der Heteronormativität abweichen.



Kontakt

Fragen zu den Aktionstagen
regine.mitternacht@stadt.nuernberg.de

Weitere Fragen zum Thema
christine.burmann@stadt.nuernberg.de
www.lsbti.nuernberg.de

Impressum: Stadt Nürnberg, Stadtbibliothek im Bildungscampus, Gewerbemuseumsplatz 4, 90403 Nürnberg, Fotos: Titel, Norbert Kiesewetter; Redaktion: Christine Burmann, Melanie Söllch; Gestaltung: Verena Rennschmied; Druckerei: noris inklusion gGmbH, Dorfäckerstr. 37, 90427 Nürnberg, Auflage: 1.000, Stand: 3/2023

Stadtbibliothek



Aktionstage QUEER

18. bis 21. APRIL 2023 zum

INTERNATIONALEN TAG GEGEN HOMO-, BI-, INTER- UND TRANSPHOBIE

STADTBIBLIOTHEK

www.stadtbibliothek.nuernberg.de

WIR ÖFFNEN WELTEN

Aktionstage Queer

Die Stadtbibliothek Nürnberg engagiert sich für gesellschaftliche Vielfalt und möchte dazu beitragen, Vorurteile gegenüber Homo-, Bi-, Trans- und Intersexuellen abzubauen. Deshalb setzen wir gemeinsam mit der Koordinierungsstelle LSBTI mit unseren Aktionstagen „Queer“ ein Zeichen für ein faires Miteinander.

Sprich mit Deinen Vorurteilen

Die Lebende Bibliothek

Die Idee der Lebenden Bibliothek ist es, Gespräche mit Menschen anzubieten, die oft mit Vorurteilen zu kämpfen haben. Miteinander zu sprechen kann Vorurteile und Diskriminierungen abbauen. In der Lebenden Bibliothek sind Menschen die Lebenden Bücher, die man „ausleihen“ und kennenlernen kann – Menschen in queeren Lebenszusammenhängen. **Sie stehen am Donnerstag, 20. April 2023 von 17 bis 21 Uhr zu einem Gespräch unter vier Augen bereit.** Klischees und Vorurteile können und dürfen, müssen aber keinesfalls angesprochen werden. Weitere Informationen auf www.stadtbibliothek.nuernberg.de

Die Bücher in unserer Lebenden Bibliothek

Brigitte Wesp

Pseudonym wesp, lesbische Seefahrerin auf allen Weltmeeren, ***Sterneköchin mit viel Erfahrung und neugierige Topfguckerin, Natur- und Frauen-Liebhaberin, falsche Versprecherin und begnadete Fremdsprachen-Trainerin, lesbische Aktivistin, KünstlerinnenPostkarten-Vertreiberin, langjährige und ausdauernde KD Lang Verehrerin, Frauen- und Lesbenbefürworterin in Rat und Tat, Mitorganisatorin von Lesbenevent „Frühlingstreffen“ in Nürnberg und passionierte Salsomana...schlussendlich und immer Körper-Energie-Arbeiterin.



Bibliotheks-
ausweis nicht
vergessen!



Stephanie Schmitz

... ist Mutter eines queeren Sohnes und seit einigen Jahren ehrenamtlich bei den Eltern queerer Kinder und Jugendlicher des Vereins Fliederlich e.V. aktiv: „Wir alle wünschen uns, dass es unseren Kindern gut geht und sie glücklich sind. Das Sprichwort `Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen oder ein Kind stark zu machen` zeigt, dass Eltern dies nicht alleine schaffen.“

Inhaltsverzeichnis: Coming out als Eltern, Liebe, Identität, Fürsorge, Stolz auf unsere Kinder!



Thomas Amberg

... ist evangelischer Pfarrer und Islamwissenschaftler. Als Mann lebt er mit Mann und Kindern in einer Regenbogenfamilie. Ihn beschäftigt, wie es gelingen kann, in einer global-pluralen Gesellschaft gut zusammenzuleben.

Inhaltsverzeichnis: Regenbogenfamilie, schwuler Vater, Gott mag es bunt, Glaube und Vielfalt



Tanja Warucha

... hat ukrainische DNA, ist Autorin und Publizistin, Unternehmerin, Aktivistin, Pädagogin, Profi-Sportlerin und ewige „Erforscherin“. 2015 Flucht vor homophobischer Verfolgung – dann eine Transformation der Realität, eine Umarmung der geliebten Frau, die Möglichkeit, das gemeinsame Kind in Freiheit und Respekt großzuziehen.

Inhaltsverzeichnis: Liebe ist der beste Treibstoff, Regenbogenfamilie, das Leben jenseits von Schablonen und vorgefertigten Mustern.



Otakar Skala

... studierte Freie Kunst und Kunstpädagogik. In seiner künstlerischen Praxis verbindet er Popkultur, Drag, Ballroom und die Ikonografie der



Postmoderne. Er versucht gegen die Label-Kultur in der Kunst zu wirken, durch Verbinden von Installation, Performance und Video.

Inhaltsverzeichnis: Kunst, Performance, Popkultur, Tschechien, #WiesoWirKeineQueereKunstBrauchen

Anette Röckl

... ist eine waschechte „Nämbercherin“, Kolumnistin und Gesellschaftsreporterin der Nürnberger Nachrichten und Nürnberger Zeitung. Seit 2011 erscheint ihre Kolumne „Hallo Nürnberg“, berühmt geworden vor allem durch ihre dicke Katze, die auch in ihren Büchern verewigt ist. Hat schon immer gerne Aufsätze geschrieben und war in der Schule zum Glück immer in Deutsch-, aber nie in Mathelehrerinnen verliebt.

Inhaltsverzeichnis: Faible für Schäufele, Italien und Gianna Nannini; Liebe zur Stadtbibliothek



Roxy Rued

... macht sich langsam und eigentlich ziemlich spät mit Glitzer, Perücke und Einhorn im Nürnberger Stadtleben breit. Ziemlich spät, weil der Mann unter der Perücke mehr als 40 Jahre gebraucht hat, um sich nach einer Sparkassenlehre seiner Bühnenbestimmung hinzugeben. Jetzt dafür aber geballt.

Inhaltsverzeichnis: Glitzer-Queen, Karaoke-Dompteurin und baldige Inhaberin einer Liebestankstelle



Viv Vogl

... macht gerade das Fachabi in Nürnberg nach, kommt aber ursprünglich aus einer Kleinstadt bei Amberg. Viv ist nicht-binär und auf dem Ace-Spektrum. In der Freizeit ist dey ehrenamtlich bei einer trans* Jugendgruppe, zockt, schaut Animes oder ist kreativ tätig. Viv hat einige Jahre auf der Straße und in Heimen gelebt und struggled mit Borderline und Depressionen.

Inhaltsverzeichnis: nicht-binär, genderfluid, asexuell/aromantisch, Jugendheim, psychische Gesundheit

